

Das Wir-Gefühl zählt

SC Vilkerath hat großen Zulauf im Breitensport, denkt über Kooperation nach

Wie hat sich die Arbeit in den letzten Jahren verändert? In loser Reihenfolge stellen wir in den nächsten Monaten die Sportvereine unserer Region vor.

VON FLORIAN MOSBACH
UND ELLI RIESINGER

VILKERATH. „Wir sind kein reiner Angebotsverein, unsere Gemeinschaft und das Miteinander sind es, die uns besonders machen“, beantwortet Vereinsvorsitzender Klaus Radermacher die Frage, was den Sport-Club Vilkerath auszeichnet. Außerdem sei der Wechsel von einem Ascheplatz zu (Hybrid-)Rasen, was 2015 durch Sponsoren und aus Eigenleistung gestemmt wurde, eine der markantesten Veränderungen in den letzten Jahren.

BLZ SERIE

UNSER
VEREIN



Auch im Jugendbereich hat sich beim SCV einiges verändert. Neben Jugend-Fußball wird in der Breitensportabteilung viel für junge Menschen angeboten. Abteilungsleiterin Bianca Drux: „Ob beim Zumba oder auch beim Eltern-Kind-Turnen: der Zulauf ist in allen Sportarten riesig.“ Jedoch auch für Erwachsene bietet der Sport-Club einiges. Hier reicht das Angebot von zwei Seniorenmannschaften im Fußball über Wirbelsäulengymnastik und einer Faustball-Gruppe bis Tischtennis.

Besonders zu betonen sei auch die Yoga-Einheit, die zwei Mal wöchentlich unter Anleitung von Angela Euler stattfindet. Seit vielen Jahrzehnten leitet Ulrike Küpper eine Sportgruppe von Frauen. Gerade an Angeboten wie dem Yoga-Kursen oder Zumba nehmen auch Nicht-Mitglieder des SVC in Kursform teil. Sehr beliebt ist auch der Vilkerather Lauffreitag, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feierte. Schon zum achten Mal findet der Vilkerather Viertelmarathon, der Groß und Klein begeistert, in diesem Jahr am 24. Juni statt.

Durch die breite Vielfalt an Angeboten gewinnt der Verein in der Jugend stetig an neuen



Vorsitzender Klaus Radermacher und Ingrid Stern (2. v. li) sind „Urgesteine“ beim SC Vilkerath. Abteilungsleiterin Bianca Drux (rechts) freut sich über reges Interesse am Breitensport. Christel Fried ist Fachfrau für Finanzen. Der Viertelmarathon begeistert. (Fotos: Mosbach/Randow)

Mitgliedern. Aufgrund Trainermangels sind im Jugendfußball derzeit nicht alle Altersklassen vertreten. Ab der C-Jugend bestehen Spielgemeinschaften mit dem TuS Marialinden und dem SSV Overath. Im Erwachsenensport sieht das etwas anders aus. Dort herrscht zwar nicht so ein großer Zuwachs. Jedoch „fördere es natürlich die Gemeinschaft, immer wieder die gleichen bekannten Gesichter zu sehen“, so Radermacher. Für Unruhe im Senioren-Fußball sorgte zuletzt der Rücktritt der gesamten Abteilungsleitung. Mit Stefan Schönfeld, Stephan Schmidt und Dirk Selbach legten langjährige verdiente Vereinsmitglieder ihr Amt nieder. Klaus Radermacher: „Nun waren die Fußballer gefordert, ein Konzept vorzulegen, wie es weitergehen soll.“ Mit Rabbi Al Saleh ist ein neuer Trainer inzwischen gefunden.

Auch die Spielstätte des SC Vilkerath bereitet Sorgen, da der neue Hybridrasen laufende Unterhaltskosten verursacht, die natürlich gedeckt werden müssen, weswegen Vereinsvorsitzender Radermacher, auch stellvertretender Vorsitzender des Stadt-Sportverbandes Overath, davon ausgeht, dass „Kooperation in Zukunft mehr gefragt sein wird. Über kurz oder lang muss auch mal über Zusammenschlüsse mit Nachbarvereinen nachgedacht werden.“

Außerdem hätten immer mehr gerade junge Leute immer weniger Zeit, so der Vorsitzende des Vereins. Was es für den SVC schwierig macht, für die anstehenden Vereinsaufgaben ausreichend Menschen zu finden. Zuletzt half unter anderem auch der Kreissportbund bei der Suche nach Ehrenamtlichen für die Vorstandsarbeit.

Trotz dieser Problemstellungen besteht jedoch Grund zur Zuversicht, dass der SVC sich auch in Zukunft weiterhin positiv entwickeln wird. Die Leiterin der Breitensportabteilung, Bianca Drux, betont mehrfach und deutlich den Zulauf in ihrem Bereich und geht davon aus, dass „das Interesse der Kinder und Erwachsenen auch in den nächsten Jahren nicht abnehmen wird.“

Genauso Grund zur Zuversicht bietet der Viertelmarathon, der Jahr für Jahr mehr Teilnehmer und Zuschauer anzieht. Es ist anzunehmen, dass dieses auch die Schwerpunkte sind, die den SCV auch in den nächsten Jahren auszeichnen werden. Bei der Frage, wer das alles insbesondere möglich macht, sind sich alle rasch einig. Ohne Ingrid Stern und Klaus Radermacher, die „Urgesteine“, wäre der SVC heute nicht der, den wir kennen.

SC VILKERATH

Gegründet: 1961

Mitglieder: 403

Vorstand: Vorsitzender Klaus Radermacher, stellv. Vorsitzende Ingrid Stern, Geschäftsführerin Anita Zimmermann, Schatzmeisterin Christel Fried, Abteilungsleiterin Breitensport Bianca Drux, Abteilungsleiter Jugendfußball Hans-Georg Wecker.

Sportarten: Fußball, Breitensport: Eltern-Kind-Turnen, Turnen für Erwachsene, Ballspiele für Kinder ab 6 Jahren, Zumba Kids, Zumba, Step-Aerobic, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Ausgleichssport für Frauen, Turnen für Frauen im fortgeschrittenen Alter, Tischtennis, Prellball, Herren-Gymnastik, Faustball, Sportabzeichen, Lauffreitag.

www.sc-vilkerath.de

TTC Bärbroich will Rang eins verteidigen

BÄRBROICH. Zwei Siege feiert der TTC.

Tischtennis. NRW-Liga. TTC Bärbroich - TC Dellbrück 8: Nach dem 0:2 nach den Doppel punkteten in den Einzel Birgit Matthies (3), Reunert (2), Koch (2) und Urbahn. Sprecherin Alina Reunert: „Das war ein sehr wichtiger Sieg für uns, um uns wieder ins Mittelfeld der Liga zu kämpfen.“

Landesliga. TTC Bärbroich Spinfactory II Köln II 9:6. In der Aufstellung Kapitanov, Wolpert, Kasper, Meyer, Wilhelm und Wendland punktete in Spitzenspiel gegen den Primus nur das Doppel Wolpert/Wendland. Die beiden anderen Doppel unterlagen überraschend deutlich. Die Einzel liefen besser. Kapitanov Meyer und Wilhelm siegte gleich doppelt, Kasper und Wendland je einmal. In der ersten Partie wehrte der TTC Matchbälle ab, setzte sich in vier der fünf Fünfsatz-Spiele durch. Sprecher Fabian Wilhelm: „Die Revanche für die Hinspielniederlage gelang. Es war ein toller Sieg nach großem Kampf gegen starke Gegner. Wir sind jetzt Tabellenführer und wollen es bleiben. Die Saison ist aber noch lang und es kommen noch einige unangenehme Gegner.“ (er)

Oktay Dal kommt, „Monti“ geht

BERGISCH GLADBACH. Bis zum 30. Juni 2014 spielte er in der U19 des SV Bergisch Gladbach 09. Nun kommt Oktay Dal von Ligakontrahenten TSC Euskirchen zum Fußball-Mittelrheinligisten SV Bergisch Gladbach 09 zurück. „Er soll das defensive Mittelfeld und die Abwehr stabilisieren“, so Präsident Peter Surbach: „Zudem ist er ein junger und entwicklungsfähiger Spieler, der perfekt in unsere Philosophie passt.“

Fabian Montabell, erst von dieser Saison mit großen Erwartungen verpflichtet, verlässt den SV 09. Nach einem Wechsel des Arbeitgebers kann er aus beruflichen Gründen nicht mehr regelmäßig trainieren. Präsident Surbach: „Wir bedauern, dass „Monti“ uns in der Rückrunde nicht mehr zur Verfügung stehen. Aber natürlich verstehen wir die Gründe. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.“

Derzeit wird der Markt sondiert, um eventuell noch einen